

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1849**

21 (14.3.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

№ 21.

Mittwoch den 14. März

1849.

**Schuldienstinrichten.**

Der kath. Filial-Schul- und Mehnerdienst zu Schlatt, Amts Stockach, ist dem Hauptlehrer Bernhard Jung zu Arlen übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst Unterglotterthal, Amts Baldkirch, ist dem Hauptlehrer Joseph Kraft zu Bernau-Außerthal übertragen worden.

Der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Bietingen, Amts Weiskirch, ist dem Unterlehrer Franz Joseph Müller zu Eisenthal übertragen worden.

Der kath. Schul- und Organistendienst zu Stupferich, Oberamts Durlach, ist dem Hauptlehrer Johann Georg Volk zu Freiolsheim, Amts Bernsbach, übertragen worden.

Der kath. Filialschul-, Mehner- und Organistendienst zu Untergimpern, Amts Neckarbischofsheim, ist dem Hauptlehrer Valent. Auerbach zu Mörschenhardt, Amts Buchen übertragen worden.

Der kath. Filialschuldienst zu Kartung, Amts Baden, ist dem Hauptlehrer Anselm Scherer zu Neusageck, Amts Bühl, übertragen worden.

Die mit einem Gehalte von 120 fl. und einem jährlichen Schulgelde von 48 fr. für jedes die Religionschule besuchende Kind und dem Vorsängerdienste sammt den davon abhängigen Gefällen verbundene Religionschulstelle bei der israel. Gemeinde Hochhausen, Synagogenbezirks Mosbach, ist zu besetzen. Die berechtigten Bewerber um dieselbe werden daher aufgefordert, mit ihren Gesuchen, unter Vorlage ihrer Aufnahmeurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen

6 Wochen mittelst des betreffenden Bezirksrabbinats bei der Bezirkssynagoge Mosbach sich zu melden. Bei dem Abgange von Meldungen von Schul- oder Rabbinatscandidaten können auch andere inländische befähigte Subjecte nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner zur Bewerbung zugelassen werden.

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**

Urtheil. Cr. H. O. No. 868. II. Senat. J. U. S. gegen Faver Brogle von Säckingen wegen Majestätsbeleidigung wird zu Recht erkannt:

Faver Brogle sei der ihm angeschuldigten Majestätsbeleidigung für schuldig zu erklären, und deshalb zur Ersetzung einer dreimonatlichen Arbeitshausstrafe und zur Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Dessen zur Urkunde u. c.

So geschehen, Freiburg den 16. Februar 1849.

Großh. Hofgericht des Oberrheinkreises.

Woll. (L.S.) Reiner.

No. 6236. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf den Verurtheilten fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen. Säckingen, den 28. Februar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

Offenburg. (Unglücksfall.) No. 7773. Mathias Gütle von Oberweier, Dienstknecht des Dreiangelwirths Burger von Windschlag, verunglückte am 9. v. M. in der Nähe von Appenweier, indem er nach den erhobenen Umständen im Zustande der Trunkenheit von seinem Wagen zur Erde fiel, eine heftige Gehirn-

Erschütterung erlitt, die seinen alsbaldigen Tod zur Folge hatte.

Offenburg, den 6. März 1849.  
Großherzogliches Oberamt.  
Klein.

[1] Achern. (Aufforderung und Fahndung) No. 5054. Der ledige Maurer und Steinhauer Leonhard Leppert von Kappel ist der Tödtung der Ehefrau des Konrad Hog von da angeschuldigt und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen dahier zu stellen und sich über das ihm zur Last gelegte Verbrechen zu rechtfertigen, widrigenfalls nach Lage der Acten gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche in- und ausländische Behörden, auf den Angeschuldigten, dessen Signalement wir beifügen, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Achern, den 9. März 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
G. Wolf.

Signalement. Alter: 26 Jahre; Größe: 5' 8"; Stirne: nieder; Haare und Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: grau; Nase und Mund: groß; Zähne: gut; Bart: feinen; Kinn: spiz; Farbe: gesund; Körperbau: stark; besondere Kennzeichen: geht mit etwas gebücktem Nacken.

Stodach. (Aufforderung und Fahndung.) Peter Ellensohn von Wahlwies, welcher der Altersklasse pro 1827 der außerordentlichen Conscription angehört, hat sich der Aufforderung zufolge nicht bei seinem Regiment eingefunden. Er wird deshalb aufgefordert, sich binnen sechs Wochen um so gewisser dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Zugleich ersuchen wir die Behörden, auf Peter Ellensohn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher zu liefern. Dessen Signalement ist hier unten beigefügt.

Stodach, den 2. März 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Meßger.

Signalement. Alter: 21 1/2 Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: klein; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: spiz.

Bonnndorf. (Aufforderung.) No. 5215 Der Rekrut der außerordentlichen Conscription, Ambros Kestler von Birkendorf, wurde dem Großh. Infanterie-Regiment No. 3 zugetheilt, hat sich

aber bisher bei demselben nicht gestellt, und sein Aufenthalt ist unbekannt. Derselbe wird deshalb aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Regimente zu stellen, widrigenfalls er als Refractair behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Bonnndorf, den 2. März 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Ganter.

#### Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Fahr.

Ernst Wetterer von Oberschoppsheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Theodor Hund von Renchen, Soldat beim Großh. 3. Infanterie-Regiment.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

[2] Soldat Johann Georg Geisinger von Thengen.

Personbeschreibung. Derselbe ist 25 Jahre alt, 5' 4" 1" groß, hat einen untersehten Körperbau, frische Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, stumpfe Nase, ist katholischer Religion und von Profession ein Schreiner.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Johann Mathäus Schupp von Daisbach, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe, welcher sich unerlaubter Weise aus seinem Stationsorte Altbreisach entfernt hat.

Signalement. Größe: 5' 3" 2"; Körperbau: unterseht; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarzbraun; Nase: stumpf.

Aus dem Stadttamt Karlsruhe.

Fourier Ludwig Schumacher beim 1. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 3" 2"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augenbraunen: braun; Haare: braun; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.  
Joseph Meier von Seppenhofen, Soldat beim  
Infanterie-Regiment Großherzog No. 1 in  
Rastatt.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe:  
5' 4" 4"; Körperbau: stark; Augen: blau;  
Haare: braun; Nase: mittler; Gesichtsfarbe:  
gesund.

**Straferkenntnisse gegen Deserteurs.**

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die  
öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben,  
werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres  
Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und,  
vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betre-  
tungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Landamt Freiburg.

Stephan Fliker von Munzingen, Soldat im  
zweiten Linien-Infanterie-Regiment.

**Diebstahls-Anzeigen.**

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur  
öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche  
Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die  
Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu  
fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

No. 5773. In der Nacht vom 1. auf den  
2. Februar wurden dem Joseph Oswald in  
Schutterwald vier schwarze Gänse entwendet.

Im Oberamt Durlach.

No. 6428. Dem Bauern Anton Wick-  
häuser von Rohrbach wurde am Donnerstag  
den 22. Januar d. J. vor dem Gasthause zur  
Blume in Durlach ein schwarzgrauer Tuch-  
mantel entwendet. Der Theilnahme an dieser  
Entwendung dringend verdächtig ist Michael  
Endlich von Neckarelz, welcher im Besitze des  
gestohlenen Mantels ist, und sich nach seinen  
Aussagen nach Baden begeben hat.

Signalement. Mich. Endlich, von Neckar-  
elz gebürtig, ist von kleiner untersehter Statur,  
27—28 Jahre alt, hat schwarze Haare, schwarze  
Augen, einen schwarzen Backenbart und ein  
breites bräunliches Gesicht. Derselbe trägt einen  
braunen Ueberrock, dunkle tuchene Hosen, ist  
ein Dienstknecht, obwohl er nach seiner guten  
Kleidung und Haltung nicht für einen solchen  
gehalten wird.

Im Bezirksamt Baden.

No. 4466. In der Nacht vom 1. auf den  
2. März d. J. wurden aus einem Bad- und  
Gasthause in Beuern mittelst gewaltsamen Ein-

bruchs die nachstehend verzeichneten Gegenstände  
entwendet:

1) 10 Flaschen Champagner, am Pfropfen  
mit Staniol umwickelt und mit der Etikette:  
P. A. Mumm et Comp. Première Reims Qualitè  
en Champagne Sillery mousseux de 1842; im  
Werthe von 25 fl.

2) 10 Flaschen Markgräfler Mousseux von  
Kuenzer et Comp. in Freiburg, am Pfropfen  
ebenfalls mit Staniol versehen, im Werthe von  
18 fl. und mit der Etikette: Kuenzer et Comp.  
in Freiburg i. B. Erste Qualität. Markgräfler  
Mousseux.

3) 8 Flaschen Steinberger Cabinetwein in  
gelblichen Flaschen, ohne Etikette, am Pfropfen  
ebenfalls mit Staniol umgeben, auf welchen  
grauer Siegellack gegossen war, im Werthe von  
14 fl.

4) 6 Flaschen andere Rheinweine, besonders  
Forster, ohne Etikette, am Pfropfen mit braunem  
Siegellack versehen, im Werthe von 10 fl.

5) 2 bis 3 Flaschen Madeira, am Pfropfen  
mit rothem Siegellack versehen, im Werthe von  
4 bis 6 fl., mit folgender Etikette: Hinckel et  
Winckler Superfeinen Madeira in Frankfurt a. M.

6) 2 bis 3 Flaschen Bordeaux medoc, am  
Pfropfen mit rothem Lack versehen, im Werthe  
von 3 bis 4 fl., mit der Etikette: Medoc 1839.  
Pierre Metzler; endlich

7) 4 bis 6 Flaschen Pico Porter mit grünem  
Siegellack, auf welchem sich eine Traube befin-  
det, im Werthe von 4 bis 6 fl., mit der Etikette:  
Hinckel & Winckler. 1842er Pico Porter in  
Frankfurt.

Es wird dabei noch bemerkt, daß der Dieb-  
stahl mit Beihülfe einer großen eichenen Stange  
verübt worden ist, welche letztere die Diebe zu-  
rückgelassen haben.

**Zehntablosungen.**

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablosungs-  
gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,  
daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-  
gültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Meersburg:

[1] des der Frühmehyfründe zu Bermatingen  
in der Gemarkung Ahausen zustehenden Zehnten;

im Bezirksamt Kenzingen:

[1] des der Pfarrei Oberhausen auf der Ge-  
markung Kenzingen zustehenden Zehnten;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen der Pfarrei Untersiggingen und  
ihren Zehntpflichtigen zu Ridsweiler;

im Bezirksamt Ueberlingen:  
des Zehntens der Pfarrei Kesselwangen auf  
dortiger Bemerkung;

im Oberamt Heidelberg:  
[1] zwischen der Grobsh. Pfl. Schönau und  
der Gemeinde Kirchheim;

[1] zwischen Jakob Reinhard und Consorten  
von Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen  
von Lampenhain;

[1] zwischen Jakob Reinhard und Consorten  
von Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen  
zu Bärzbach;

im Landamt Freiburg:  
[3] des der Pfarrei Wittnau auf der Gemarkung  
von Au zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen  
abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als  
Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfund u. s. w.  
Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-  
fordert, solche in einer Frist von drei Monaten  
nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab-  
lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu  
wahren, andernfalls aber sich lediglich an den  
Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Karlsruhe. (Brod- und Fourage-Lieferung  
betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen  
Freiburg, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe  
mit Gottesau, Bruchsal, Kislau und Mannheim,  
und die Fouragelieferung für die Garnisonen  
Freiburg, Rastatt, Ettlingen, Karlsruhe mit  
Gottesau und Mannheim während der vier  
Monate Mai, Juni, Juli und August 1849 soll  
Mittwochs den 11. April d. J.  
an die Benigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben  
1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-  
Commandantchaften und bei der unterzeichneten  
Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzu-  
sehen und Formulare zu den Summissionen un-  
entgeltlich in Empfang zu nehmen;

2) ihre Summissionen an das Grobsh. Kriegs-  
Ministerium portofrei, versiegelt und mit der  
Ausschrift: „Brod- (Fourage-) Lieferung für die  
Garnison N. N. betreffend“ einzusenden, oder bis  
Mittwochs den 11. April d. J., Vormittags  
10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle  
ausgesetzte Summissions-Lade einzulegen, weil so-  
gleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der  
Gröfßnung der Summissionen begonnen, jedes spä-  
tere Angebot aber zurückgewiesen wird.

3) Jeder Summittent hat seiner Summission ein  
gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte

beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß  
oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er  
von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeug-  
nisses befreit geworden ist, beizulegen. Summissio-  
nen, welchen diese Anlag fehlt, werden ohne alle  
Rücksicht zurückgewiesen.

4) Jeder Summittent hat bei der Summissions-  
Gröfßnung persönlich oder durch einen schriftlich  
Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brod-  
Lieferung nur inländische Bäcker und Mehlhänd-  
ler als Summittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 7. März 1849.  
Secretariat des Grobsh. Kriegs- Ministeriums.  
Gempy.

[1] Bühl. (Kirchenbau-Versteigerung.) Die  
Erweiterung der Kirche zu Neuweier durch einen  
Anbau wird Samstags den 31. d. M., Vor-  
mittags 9 Uhr, auf dem dortigen Gemeindehause  
einer Abstrichsversteigerung ausgesetzt.

Hierzu werden die Bauhandwerker mit dem  
Anfügen eingeladen, daß sie sich vor der Stei-  
gerung über ihre Handwerkstüchtigkeit, Cau-  
tionsfähigkeit und guten Leumund durch ortsg-  
richtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Die einzelnen Bauarbeiten sind nach der Ko-  
stenberechnung Grobsh. Bauinspection Achern  
angeschlagen:

1) Die Maurerarbeit	zu 2365 fl. 15 fr.
2) " Steinhauerarbeit	" 1193 " 34 "
3) " Zimmerarbeit	" 853 " 14 "
4) " Schreinerarbeit	" 250 " 7 "
5) " Glaserarbeit	" 110 " — "
6) " Schlosserarbeit	" 118 " 56 "
7) " Schmiedarbeit	" 117 " — "
8) " Blechernerarbeit	" 92 " 8 "
9) " Schieferdeckerarbeit	" 143 " 12 "
10) " Anstreckerarbeit	" 116 " 14 "

Summa 5359 fl. 40 fr.

Plan und Ueberschlag können täglich auf dies-  
seitiger Amtskanzlei eingesehen werden.

Bühl, den 10. März 1849.

Grobsh. Bezirksamt.  
Reichlin.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus  
was immer für einem Grunde an die Masse  
nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,  
aufgefordert, solche in der hier unten zum Rich-

tigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Durlach:  
von Hohenwettersbach, an die in Sant erkannte Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Heinrich Würzburger, auf Montag den 16. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamts-Kanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:  
[1] von Bruchsal, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Hafnermeisters Anton Reubel, auf Montag den 16. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Unteröwisheim, an das in Sant erkannte Vermögen des Bürgers und Landwirths Michael Reinhard Höpffinger, auf Dienstag den 27. März 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:  
[1] von Oppenau, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Joseph Dietrich, auf Samstag den 21. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:  
[1] von Rastatt, an den in Sant erkannten Handelsmann Joseph Vogel, auf Mittwoch den 25. April 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Der Ausbruch der Zahlungsunfähigkeit ist auf den 18. Dec. 1848 festgesetzt.

Von Iffezheim, an den in Sant erkannten Philipp Schocher, auf Dienstag den 3. April 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

Aus dem Bezirksamt Hornberg:  
von Hornberg, an den in Sant erkannten Weisgerber Jakob Böhrle, auf Donnerstag den 12. April 1849, Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

### Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.  
In der Santfache des Advogats Jos. Kist von Waldmatt — unterm 6. März 1849 No. 8166.

Aus dem Oberamt Rastatt.  
In der Sant gegen die Verlassenschaft des Mathias Jung von Ottersdorf — unterm 13. Februar 1849 No. 6365.

### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichnuten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.  
Der Bürger und Bauer Karl Ruf von Röttingen mit seiner Familie, auf Mittwoch den 21. März 1849, Morgens 8 Uhr.

Der Bürger und Landwirth Johann Georg Ruf von Darmspach mit seiner Familie, auf Mittwoch den 21. März 1849, Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.  
Die Joseph Streckfuß'schen Eheleute von Rohrbach, auf Dienstag den 3. April 1849, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Schönau.  
Schreinermeister Faver Maier von Schönau mit seiner Familie, auf Donnerstag den 22. März d. J.

Aus dem Oberamt Durlach.  
Die Jakob Klein's Wittve und deren großjährige Kinder Georg Friedrich und Johanna Klein, der großjährige Karl Nikolaus und die Jakob Heinrich Koch'schen Eheleute, sämtliche von Weingarten, auf Dienstag den 20. März, Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Oberamt Lahr.  
Jakob Zips II, Bürger und Landwirth in Friesenheim, und seine Ehefrau Katharina geb. Zips, auf Freitag den 23. d. M., Vormittags 8 Uhr.

[2] Gengenbach. (Schuldenliquidation.)  
Nro. 3593. Die Lorenz Isemann'sche Erbschaft zu Oberharmerbach ist mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten worden, weshalb Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse geltend machen wollen, aufgefordert werden, solche in der auf

Mittwoch den 21. d. M., Morgens 9 Uhr, anberaumten Tagfahrt vor dem mit dem Geschäft beauftragten Theilungs-Commissär im Stubenwirthshause zu Oberharmerbach zu liquidiren, widrigenfalls den Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist. Gengenbach, den 1. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Wasmer.

[2] Baden. (Versäumnungs-Erkenntnis.)  
Nro. 4538. J. S. Louise Kausch, geborne Ehinger, Ehefrau des Heinrich Kausch dahier, gegen ihren Chemann Heinrich Kausch dahier, wegen Vermögensabsonderung. — Die Thatfachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deshalb in der Hauptsache zu erkennen, daß das Vermögen der Klägerin von demjenigen des Beklagten abzusondern und die Erstere in die freie Verwaltung ihres Vermögens einzusetzen sei, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten.

B. R. W.  
Baden, den 2. März 1849.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
(L. S.) Bilharz.

Entscheidungsgründe.  
Der Beklagte hat in der Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 P. O. angekrobt war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443 ff.), wurde wie oben erkannt.

In sidem Stoll.  
[3] Baden. (Versäumnungs-Erkenntnis.)  
Nro. 25188. J. S. K. H. Karry's Ehefrau, geb. Ribinger, von hier, gegen ihren Chemann K. H. Karry von da — Vermögensabsonderung betreffend. — Die Thatfachen der Klage sind für zugestanden und alle Einreden für versäumt zu erklären, deshalb das Vermögen der Klägerin von demjenigen ihres Mannes abzusondern und

aus dem letzteren zu ergänzen, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten. B. R. W.

Baden, den 20. November 1848.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Bilharz.

Entscheidungsgründe. Der Beklagte hat in der Tagfahrt seine Vernehmlassung nicht abgegeben, ungeachtet er laut Bescheinigung des Gerichtsboten vorgeladen und in der Ladungsverfügung der gesetzliche Rechtsnachtheil des § 253 Proz. Ordn. angekrobt war; da ferner die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443 ff.), wurde, wie geschehen, verfügt.

In sidem Stoll.  
[1] Kork. (Erkenntnis.) No. 2349.

In Sachen  
des Jakob Bärel, Namens seiner  
Ehefrau Christine geborene Wilhelm,  
des Jakob Jockers III., Namens sei-  
ner Ehefrau Elisabetha geb. Wilhelm,  
der Maria Wilhelm, geschiedene Ehe-  
frau des Johann Kling, und des  
Johann Wilhelm,  
sämmtlich aus Sand,  
gegen  
die jung Jakob Wilhelm'schen Ehe-  
leute von da,

Rückgriffsforderung betr.

- Beschluß:  
I. Wird nunmehr, da die Beklagten der amtlichen Auflage vom 7. Oct. v. J. No. 9365 in der festgesetzten Frist nicht nachgekommen sind, den Klägern auf ihr Anrufen der mit Beschlag belegte Activausstand der Beklagten an Stappengeldern bei dem Gemeinderath in Sand bis zum Betrage der klägerischen Forderung an Zahlungsstatt zugewiesen.  
II. Dies wird den Beklagten, da ihr gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, gemäß § 273 der P. O. an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.  
Kork, den 7. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Schneider, D. B.  
Pforzheim. (Erkenntnis.) No. 7887. Bezüglich auf die öffentliche Aufforderung vom 20. Dec. v. J. werden die Ansprüche dritter Personen an zwei Viertel Acker am Gutinger Weg (neben Unterecker und Abel) und an ein Viertel Wiesen auf dem Langenwörth (neben Michael Wolf und Thum) auf Pforzheimer Gemarkung, dem neuen Erwerber des Acker,

Gemeinderath Abel dahier, und der Wiese, Friedrich Thum dahier gegenüber, für verloren erklärt.

Pforzheim, den 5. März 1849.

Großherzogl. Oberamt.

Diez.

Bretten. (Beizehstandung.) No. 6565. Dem Christian Bischoff von Ruffbaum wurde Michael Sulzer von da als Rechtsbeistand beigegeben; was man unter Hinweisung auf L. R. S. 499 zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bretten, den 6. März 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Pfister.

[2] Rheinbischofsheim. (Aufforderung.) No. 2130. Die Wittve des Friedrich Karch von Rheinbischofsheim hat um Einsetzung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, da die gesetzlichen Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben.

Etwaige Einwendungen dagegen wären binnen 6 Wochen dahier vorzubringen, ansonst dem gestellten Begehren stattgegeben wird.

Rheinbischofsheim, den 10. Januar 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sachs.

**Kauf-Anträge.**

[1] Stadt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 5. d. M. auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 14. Juli und 25. Sept. 1848 Nr. 21543 und 34496 vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung gegen die Gottfried Ulrich's Wittve dahier der Anschlag nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Steigerung auf

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Kreuz hier mit dem Bemerken anberaumt worden, daß der endgültige Zuschlag dennoch ertheilt wird, wenn der Anschlag auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Güter sind in No. 22, 24 und 26 dieses Blattes verzeichnet.

Bühl, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

[1] Stadt Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 5. d. M. auf richterliche Verfügungen Großh. Bezirksamts Bühl vom 11. Februar, 4. August, 11. August und 1. December 1848 No. 8121, 26341, 29376

und 41629 vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung gegen den hiesigen Bürger und Tagelöhner Johann Baptist Fild der Anschlag nicht geboten wurde, so ist Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Kreuz dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag dennoch ertheilt wird, wenn der Anschlag auch nicht geboten werden sollte.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind in No. 22, 24 und 26 dieses Blattes beschrieben.

Bühl, den 7. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Berger.

Affenthal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 8. März d. J. vorgenommenen Liegenschafts-Versteigerung des in Gant erkannten Bürgers Gregor Meyer d. f. dahier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird zur Vornahme einer zweiten Versteigerung der Liegenschaften, welche im Anzeigblatt No. 15, 16 und 17 enthalten sind, Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, auch wenn die höchsten Gebote unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Affenthal, den 10. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Frey vdt. Harbrecht.

[2] Hofweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 30. Mai 1848 No. 11914, 13. Dec. No. 38549 und 13. Jänner 1849 No. 619 worden dem Bürger Georg Harter von Bergshaupten, derzeit wohnhaft in Hofweier, seine sämmtlichen in Hofweierer Gemarkung liegenden Güter im Vollstreckungsweg am Dienstag den 20. März d. J. im hiesigen Köffelwirthshause öffentlich versteigert, und dabei der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Hofweier, den 25. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Wörter.

[3] Pringbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 22. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird im hiesigen Blumenwirthshause, gemäß richterlicher Vollstreckungsverfügungen, das dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Anton Roth gehörige, in Folgendem be-



stehende, geschlossene Tagelöhnergut versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

**Beschreibung des Gutes.**

1) Ein einstöckiges, von Holz erbautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller u. 1/2 Mefle Hofraithe, ringsum Eigenthum.

2) Ungefähr 6 Sester Hausmatte, einerseits Libor Schrempp, anders. Bürgermeister Weber.

3) 18 Sester Ackerfeld, einer- und anderseits wie No. 2.

4) 10 Sester Reutberg, einerseits Eigenthum, anderseits Bernhard Beck.

Prinzbach, den 10. Februar 1849.

**Das Bürgermeisteramt.**

[3] Kinzigthal, Amts Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen wird das zur Verlassenschaftsmasse der Johann Allgeier'schen Eheleute von Uppichen gehörige Hofgut am

Dienstag den 20. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause zu Halbmeil öffentlich versteigert werden. Es enthält:

- a) ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach;
- b) ein Bad- und Waschhaus;
- c) ein Speicherhaus;
- d) ein Tagelöhnerhaus;
- e) 1 Mefle Garten, 86 Sester Ackerfeld, 23 Sester Wiesen, 228 Sester Reutberg, 3 1/2 Sester Waldung.

Das Ganze grenzt gegen Morgen an Gregor Heizmann, Jakob und Johann Georg Feist und Baptist Heizmann, gegen Mittag an den Kinzigfluß, gegen Abend an Lorenz Stehle, gegen Mitternacht an Jos. Heizmann, und ist gerichtlich angeschlagen zu 3000 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Kinzigthal, den 2. März 1849.

**Das Bürgermeisteramt.**

[2] Oberharmersbach, Amts Sengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach dem Beschlusse des Großh. Bezirksamts Sengenbach vom 18. Febr. 1849 No. 2008 soll nachbenannte, zur Gantmasse über die Verlassenschaft der verstorbenen Magdalena Boneri dahier vor Widersbach gehörige Liegenschaft versteigert werden, wozu Tagfahrt auf

Mittwoch den 21. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause vor Riersbach mit dem Bemerkten angeordnet

wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

**Beschreibung der Liegenschaft.**

Ein einstöckiges, von Holz erbautes, mit Stroh gedecktes Wohnhaus mit Stallung und Balkenkeller vor Widersbach, sammt ungefähr 1 Mefle groß Hofraithe und Krautgarten, stößt unten an die Thalstraße, oben und hinten an Mathias Bruder, vornen an Peter Lehmann; tarirt zu —: 400 fl.

Oberharmersbach, den 23. Februar 1849.

**Das Bürgermeisteramt.**

Lehmann.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Güterversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 20. Juli 1848 No. 24838 werden den Ambros Hörth's Eheleuten von hier ihre nachbeschriebenen Liegenschaften

Donnerstags den 22. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerkten im Zwangswege öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

**Beschreibung der Liegenschaften.**

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller und Stallung und etwas Hofraithe auf der Hanau, einerf. der Mühlbach, anders. die Straße, vornen Hettler's Erben, hinten Valentin Schemel.

2) 1 Viertel Acker, mit Bäumen besetzt, allda, neben Christian Lang's Erben beiderseits.

3) 20 Ruthen Reben am Grafenrain, einerf. Faver Schmidt, J. S., anders. Mehrere.

4) 6 Ruthen Reben am Pfaffenacker, einerf. Faver Fanz, anders. der Weg.

5) 16 Ruthen Acker auf der Hanau, einerf. Hubert Huber's Erben, anders. Faver Fanz.

6) 20 Ruthen Acker auf der Hanau, einerf. Karl Schemel, anders. Faver Fanz.

7) 10 Ruthen Reben am Grafenrain, neben Faver Fanz und Anton Burkardt.

8) 10 Ruthen Reben am Blaulacker, neben Joseph Meier und Anton Gerber.

9) 1 Viertel Matten auf der Großmatte, einerf. Faver Fanz, anders. unbekannt.

Altschweier, den 28. Februar 1849.

**Das Bürgermeisteramt.**

Hörth.

vdt. Meyer.

[3] Haueneberstein, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Anton Rat's Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Juni 1848 No. 12331

Montags den 19. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege mit dem Bemerken versteigert, daß, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt dem circa 30 Ruthen großen Haus- und Hofplaz, mitten im hiesigen Dorfe, einerf. Joseph Dietrich, anderf. Dionys Hirth.

2) 1 Viertel Acker in der untern Eisbrück, einerf. Franz Wetter, anderf. Friedrich Jung.

3) 1 Viertel Acker auf dem Sand beim Horniebrückel, einerf. Markus Walter, anderseits Valentin Hirth und Augustin Hertweck.

4) 1 Viertel Acker im Kahlesgut, einerseits Martin Reiß, anderf. Joseph Kahles.

5) 1 Viertel Acker daselbst, einerf. Martin Reiß, anderf. Marzell Zoller.

6) 1 1/2 Viertel Acker am Heiligenhäusel, einerf. Anton Mai, anderf. Joseph Hertweck.

7) 1 1/2 Viertel Acker daselbst, einerf. Anton Mai selbst, anderf. Ambros Reiß' Erben.

8) 1 1/2 Viertel Wiesen auf den Gallenmatten, einerf. Joseph Göhrig, anderf. Anton Mai.

9) 30 Ruthen Wiesen daselbst, einerf. Anton Mai, anderf. Bäcker Joseph Fas.

10) 3 Viertel Wiesen in der Völkersmatt, einerf. Balthasar Jung, anderf. Segenstößer.

11) 1 Viertel Acker in der Au, einerf. Karl Jung, anderf. Ignaz Gantner.

12) 1 Viertel Wiesen auf der Lenzenmatt, einerf. Friedrich Jung, anderf. Nikolaus Reiß' Erben.

13) 10 Ruthen Reben im Igenberg, einerf. Ignaz Hirth d. ä., anderf. Bartholomäus Reiß, Ant. S.

14) 1 Viertel Acker im obern Hungerberg, einerf. Ignaz Jung, anderf. Benedikt Hertweck. Haueneberstein, den 16. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Böhlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Wolfswirthshause dahier dem Christian Pabst von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung auf der Schönbüch, einerf. und anderf. selbst.

2.

2 Viertel Acker am Breitsfeld, einerf. Lorenz Dilger, anderf. Peter Karcher.

3.

1 Morgen Acker in der Winterhalt, einerf. Michael Horcher, anderf. Moriz Dresel.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Böhlerthal, den 6. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Kathischbr.

[1] Böhlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Laubenwirthshause dahier dem in Sant gerathenen Klemens Erhart von hier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst ungefähr 1/2 Viertel Baumgarten in den Madhäusern, einerf. Johann Straub, anderf. Weg.

2.

1 Viertel Reben im Eichberg, einerf. Anselm Reinschmid, anderf. Daniel Fris.

3.

30 Ruthen Reben mit etwas leerem Boden in der Schwarzenbach, einerf. Faver Lavorsch, anderf. Johann Straub.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Böhlerthal, den 6. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel.

Böhlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Rebstockwirthshause dahier dem in Sant gerathenen Gregor Liebmann nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

1.

Die Hälfte an einem anderthalbstöckigen Wohnhause von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst ungefähr 1 Viertel Baumgarten, im Oberthal, einerf. Nikolaus Hechinger, anderf. Michael Kohler.

2.

1 Viertel Reben in der Sandhalt, einerseits Ludwig Müller, anderf. Michael Armbruster.

Wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich.

Bühlertal, den 6. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschbr. [3] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Holzhändler Joseph Föhrenbacher hier werden demselben nachverzeichnete Liegenschaften im Zwangswege am Mittwoch den 21. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause hier öffentlich versteigert, wozu die Steiglustigen eingeladen werden. Es wird endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

- |  |          |
|--|----------|
| 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallungen, Schopf und Rauchhaus                               | 1500 fl. |
| 2) 75 Ruthen Hausplatz und Hofraute, nebst 50 Ruthen Gemüsegarten, neben Joseph Pfaff und der Landstraße | 300 fl.  |
| 3) 8 Eester Ackerfeld beim Hause, neben Joseph Pfaff und Anstößer  | 800 fl.  |
| 4) 2 Eester Acker im Herengewann, neben Weg und Johann Meßmer  | 140 fl.  |
| 5) 4 Eester Acker im Unterfeld, neben Lorenz Glas und Eigenthum  | 350 fl.  |
| 6) 2 Eester Acker allda, neben Lukas Beck und Graf von Fugger  | 200 fl.  |
| 7) 2 Eester Acker allda, neben Eigenthum und Dominik Schrempp  | 200 fl.  |
| 8) 3 Eester Acker allda, neben Eigenthum und Georg Göhringer   | 300 fl.  |
| 9) 2 Eester Acker allda, neben Joh. Meßmer und Lukas Beck  | 200 fl.  |
| 10) 2 1/2 Eester Wiesen im Gießen, neben Eligius Feist und Anton Wader                                   | 200 fl.  |
| 11) 8 Eester Wiesen auf der Breitmaitte, neben Lorenz Glas und Georg Sempp                               | 500 fl.  |
| 12) 9 Morgen Wald im Gießen, neben Karl Pfaff u. Ant. Springmann   | 500 fl.  |

Reichenbach, den 6. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Etlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des Lammwirths Jakob Kühner von hier werden in Folge Verfügung

Großh. Bezirksamts hier vom 5. Februar d. J. Nr. 3767 bis Samstag den 24. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden:

1. Eine zweistöckige, von Stein erbaute Behausung mit darunter befindlichem gewölbtem Keller, Anbau mit Wohnungen, Scheuer, Stallung, Waschküche, Holzremise mit Schweineställen, Hofraum und ungefähr 1 Viertel Gemüsegarten. Das Ganze liegt an der Karlsruher Straße hier neben Johann Ulrich alt und Barthel Strohmeier's Wittwe, vornen die Straße, hinten die Anstößer. Auf dem Hause ruht die Realschuldgerechtigkeit zum Lamm.

2. Viertel Acker am Rohradenerweg, neben Ignaz Breisig und Ignaz Becker's Wittwe.

3. 2 Viertel Acker im großen Gehren, neben August Korn und Martin Schmidt.

4. 1 Viertel Acker in den Wiesengärten, neben Bezirksförster Strider und Johann Schaber.

5. 1 1/2 Viertel Acker am Schleifweg, neben August Korn und Wendelin Beyler.

6. 2 Viertel Acker am hohen Rain, neben Paul Graf und unbekannt.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Etlingen, den 17. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[2] Zell, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. v. M. Nro. 6036 werden aus der Erbmasse der verstorbenen Felician Maurath's Wittwe, Anastasia geb. Küstner, von hier, der Erbtheilung wegen,

Samstags den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

A c k t.

1. Viertel im Binzingbaag, neben Maurus Trapp's Erben und Faver Belkau alt.

2.  
1 Viertel im Schlattfeld, neben Franz Martin Gß und Joseph Friedmann alt.

3.  
20 Ruthen im Schlatt, neben Engelbert Rüstner's Erben und Mathias Friedmann.

4.  
20 Ruthen im Schlatt, neben Engelbert Friedmann und Margaretha Friedmann.

W i e s e n.  
1 Viertel in der Heiligenmatte, neben Mathias Meyer und Anton Maurath.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.  
Zell, den 2. März 1849.

Das Bürgermeistramt.  
Friedmann. vdt. Bühler.

[2] Boderweier, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des Bürgermeisters Karch von Leutesheim werden mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 28. v. M. Nr. 2644, der Erbvertheilung wegen, nachbenannte Liegenschaften

Samstags den 17. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr, hier im Gasthause zum Adler öffentlich versteigert werden:

1.  
 $\frac{1}{4}$  Morgen Wald im langen Herrenbosch, einerf. Gg. Karch 1., anderf. David Karch 1., Beide von Leutesheim.

2.  
 $\frac{1}{2}$  Morgen Holzbosch im Bahn, einerf. Mathias Thorwarth's Wittve, anderf. Linrer Röhgraben.

3.  
1 Morgen Wiesen im Wallob, einerf. Sonnenwirth Karch, anderf. David Karch von Leutesheim.

Boderweier, den 2. März 1849.

Das Bürgermeistramt.  
L a u f.

[2] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.)  
Zusolge gantrichterlicher Verfügung vom 17. Febr. d. J. werden die zur Santmasse der Verlassenschaft des Hölzers Fidel Better dahier gehörigen Liegenschaften

Donnerstags den 22. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß, wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein zweistöckiges Bohnhaus, in der Stadt an der Schloßstraße gelegen, neben Handelsmann Constantin Armbruster und Metzger Mathias Binterer, sammt dem hinten anstoßenden Defonomiegebäude mit einer Wohnung, an die Feuerstraße stoßend.

Ein Stück Acker- und Mattfeld im Vorstadtberg, einerf. Stadtallmend, anderf. Jos. Heilmann, oben der Spitalfond, unten Jaf. Kubn. Wolfach, den 20. Februar 1849.

Das Bürgermeistramt.  
Bühler.

[2] Bruchsal. (Hausversteigerung.) Dem Accisor Diesele dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 4. Juni v. J. Nr. 17384 Freitags den 23. März d. J.,  
Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf hier

4 Ruthen 50 Schuh zweistöckiges Haus und Zugehörde an der Hohneckerstraße, neben Metzger Ehret und Rentmeister Frey, im Zwangswege zu Eigenthum zum Zweitemal versteigert und endlich um das sich ergebende höchste Gebot zugeschlagen, wenn dieses auch unter dem Schätzungpreise bleiben würde.  
Bruchsal, den 2. März 1849.

Das Bürgermeistramt.  
S c h m i d t.

[2] Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Schneider Gottfried Leyerle dahier bis

Montag den 26. März d. J.,  
Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert werden:

der dritte Theil an einer zweistöckigen Behausung in der obern Augasse, neben Friedr. Köhle und dem Almendgäßlein; wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Pforzheim, den 7. Februar 1849.

Das Bürgermeistramt.  
G r e c e l i u s.

Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden den Schiffer Johannes Mürrle'schen Eheleuten dahier bis

Montag den 19. März l. J.,  
Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause versteigert:

ein zweistöckiges Bohnhaus nebst Scheuer, Stallung, Wagenschopf, Holzremise, Hof und ca.  $\frac{1}{2}$  Viertel Garten in der obern Augasse, neben Flößer Bauer's Wittwe und dem Froschgraben; sodann 13 Morgen 2 Brl. 9 Ruth. Acker, 4 Morgen 9 Ruthen Wiesen;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöset wird.

Das Verzeichniß über Acker und Wiesen liegt zur Einsicht hier auf.

Pforzheim, den 3. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Creelius.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Infolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtraths dahier vom 28. Oct. 1848 No. 21946 wird das den Metzger Sirkal Speck's Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Bohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel, Querbau und Gärtchen, in der Durlacherthorstraße, neben Marschallamtsdiener Keller und Schuhmacher Haupt,

Dienstags den 27. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4800 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Oberbruch, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden den Anton Gartner'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften

Montags den 26. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Wolfswirthshause öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; nämlich:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerseits Albin Köll, anders. Gemeindegut.

2.

33 Ruthen Haus- und Hofrauhplatz, worauf obiges Gebäude steht, mit der nämlichen Begrenzung.

3.

2 Viertel 8 Ruthen Acker in der Mählsätt, einerf. Kaver Seiler, anders. Nikol. Gartner lebzig.

4.

2  $\frac{1}{2}$  Viertel Acker in der Bühnd, neben Wendelin Bohn d. A. und Ludwig Gartner.

5.

3 Viertel 14 Ruthen Acker in den Bruckäckern, neben Benedikt und Joseph Seiler.

6.

1  $\frac{1}{2}$  Viertel Acker in der Einsenbühnd, neben Alois Seiler und Fidel Seiler's Wittwe.

7.

1 Viertel 25 Ruthen Acker in der Buchdang, neben Alois und Friedrich Gartner.

8.

2 Viertel 10 Ruthen Matten in der Ruthmatte, neben Alois Burkart und Sebastian Seiler d. J.

9.

1 Viertel 20 Ruthen Matten im Unterwörth, einerf. Gregor Spitzmesser, anders. Wendelin Gartner.

Oberbruch, den 26. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Seiler. vdt. Zeller.

[1] Ettlingen. (Eigenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts vom 11. Dec. 1848 No. 22978 werden bis

Montag den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause dem hiesigen Bürger und Hafnermeister Franz Karl Engel auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Eine zweistöckige, theils von Stein, theils von Holz erbaute Hafnerwerkstätte mit Wohnung, Stallung und Hofraum in der Zwerggasse hier, neben Kaver Stein und Jakob Engel.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Bogelsgesang, neben Jakob Seisfried und Joh. Trautmann's Erben

3.

11 Ruthen Garten beim Viehgäßlein, neben Joh. Valentin Speck und Leo Hippler's Wittwe. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 21. Februar 1849.

Das Bürgermeisterramt.

Schneider. vdt. Reumeier.

[1] Oberöwisheim, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 14. Juli v. J. Nr. 21805 und vom 27. Juli v. J. No. 22908 werden dem Christoph Schön, Bürger und Landwirth von hier, und seiner Ehefrau Susanna geb. Neff, die schon in den Anzeigeblättern vom Jahre 1847 No. 38, 39 und 40 beschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 27. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause  
im Zwangswege zum Zweiten- und Letztenmal  
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerken eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätz-  
ungspreis oder darüber geboten wird.

Oberöwisheim, den 4. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann.

vdt. Gebhardt.

12) Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Donnerstag den 22. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf Erlaß des Großh. Bezirksamts Haslach vom 5. Februar 1849 No. 1628 aus der Santmasse des Bürgers und Webermeisters Mathias Witt dahier nachbenannte Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung unter einem Dache, nebst Schweinfällen und Hausraithe, im vordern Fischerbach zwischen der Gemeindeftraße und Johann Neumier.

2) Circa 1/2 Mefle Gemüsegarten beim Hause.

3) 1 1/2 Sekter Wiesen zwischen dem Thalbach, Thalweg und Ferdinand Raussteiner.

Fischerbach, den 28. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Krämer.

vdt. Storz.

[1] Sasbachwalden, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 5. Februar 1848 No. 3077, vom 2. Juni Nr. 10008, vom 30. Sept. No. 17095, sowie vom 13. Februar d. J. No. 3550 werden dem hiesigen Bürger u. Leineweber Anselm Baumer nachbeschriebene Gebäulichkeiten und Güterstücke im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Lindenvirthshause dahier öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, im

Thal, einerf. Bernhard Fallert, anderf. sich selbst.

2) 12 Ruthen Baumplatz und Hofraithe allda, einerf. Bernhard Fallert und Andreas Bierthaler, anderf. Anton Lorenz.

3) 28 Ruthen Acker in der Gutel, einerf. Ignaz Bierthaler, anderf. Bernhard Bohnert.

4) 3 Viertel 12 Ruthen theils Acker, theils Reben allda, einerf. Andreas Linderer, anderf. Anton Dürr und Joseph Späth.

5) 12 Ruthen Acker allda, einerf. Anton Lorenz, anderf. Joseph Späth.

6) 21 Ruthen Acker allda, einerf. Michael Zink, anderf. Joseph Fallert.

7) 1 Viertel 8 Ruthen Acker in der Gumed, einerf. Andreas Ernst, anderf. Anton Lorenz.

8) 3 Viertel 2 Ruthen Wiesen in der Mittelmat, einerf. Andreas Doll, anderf. Ignaz Doll.

9) 33 Ruthen Wiesen auf der Thalmatt, einerf. Anton Dürr, anderf. Joseph Späth.

10) 35 Ruthen Reben in der Gutel, einerf. Michael Zink, anderf. Jos. Doll.

11) 30 Ruthen Reben allda, einerf. Ignaz Bierthaler, anderf. Jos. Doll und Anton Lorenz.

Sasbachwalden, den 5. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Bierthaler.

[1] Baden. (Gasthaus-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 8. August 1848 Nr. 15519 werden von Joseph Bühler und seiner Ehefrau Josepha geb. Gelerle dahier

Donnerstags den 29. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein zweistöckiges, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohn- und Wirthschaftsgebäude am Marktplatz dahier, 75' lang, 26' tief, mit Realgastwirthschafts-Berechtigung zur Rose, einerf. und vornen der Marktplatz, anderf. die Höllengasse, hinten Joseph Speck.

2.

Ein Saalgebäude an der Höllengasse dahier, 36' lang, 37' tief, zweistöckigt; vornen die Höllengasse, hinten Bernhard Rühlinger's Erben, einerf. selbst, anderf. der Schloßstaffelweg.

3.

Ein gewölbter Keller mit Uebergebäude allda, 36' lang, 44' tief, einerf. selbst, anderf. Alois.

Hüber, vornen die Höllengasse, hinten Bernhard Ruthinger's Erben.

4.

Ein Balkenkeller unter Schneider Ruthinger's Behausung an den Schloßstapfen, einerf. die Schloßstapfen, anderf. selbst mit No. 2.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag bei dieser Versteigerung ertheilt werden.

Baden, den 1. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Kesselhauf.

[1] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 2. Nov. 1848 No. 20450 werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Franz Karl Kummel bis Montag den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, theils von Stein, theils von Holz erbaut, mit einem zweistöckigen Anbaue von Holz und der Hälfte einer zweistöckigen Scheuer und Stallung von Stein, in der Kronenstraße hier, neben Karl Lechner alt und Karl Heißler.

2.

1 Viertel 20 Ruthen Acker bei der Kastatter Straße, neben Joseph Eitel und Jakob Hüll.

3.

2 Viertel Acker im kleinen Gehrn, neben Jak. Ulrich und Franz Kast's Wittwe.

4.

3 Viertel 20 Ruthen Acker am Dörnigenweg, neben Lorenz Säuberlich und Franz Gleisler.

5.

2 Viertel Acker am See, neben Jakob Köhler und einem Rüppurrer.

6.

35 Ruthen Acker im Sattig, neben Martin Schmidt und Friedrich Hesselbacher.

7.

2 Viertel 20 Ruthen Acker beim Belzrain, neben Ignaz Endisch und Ignaz Köhler.

8.

2 Viertel Acker beim ersten Brücke, neben Franz Kiffel und Joseph Korn.

9.

1 Viertel 37 Ruthen Wiesen auf den neuen Wiesen, neben Johann Reiß und dem Rain.

10.

1 Viertel 11 Ruthen Wiesen auf den neuen Wiesen, neben Jak. Ulrich und Lorenz Säuberlich.

11.

20½ Ruthen Reben im Wattberg, neben Aloys Kummel und Aloys Klein's Wittwe.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 17. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des Stubenwirths Hieronimus Müller von hier wurde der Schätzungspreis nicht erlöset, und wird deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung fraglicher Liegenschaften (Anzeigeblatt von diesem Jahre No. 12, 13, 14) auf

Mittwoch den 28. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf der Rathskube dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Oberharmersbach, den 28. Febr.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 15. Juli 1848 No. 8732 werden dem Andreas Raff, Bürger und Zimmermann von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Dienstag den 27. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstockige halbe Behausung, von Holz gebaut, mit Keller und Stallung unter einem Dache von Stroh, nebst ungefähr 4 Meßle Hofraithe und Hausgarten, kößt vornen an Anton Gebert und sich selbst.

2) Eine halbes, mit Anton Gebert gemeinschaftliches Bad- und Waschhaus, worunter auch ein darin befindlicher Bauch- und Waschkessel begriffen ist; kößt einerf. an die Thaltstraße und den Thaltach, anderf. hinten und oben an Joh. Schwarz, vornen an Karl Harter.

3) Ungefähr 4 Ecker Ackerfeld auf dem Fußhühl, flößt oben und hinten an Lorenz Schnaiter, unten an Johann Schwarzjung, vornen an Anton Haaser und Thomas Müller.

Oberharmeröbäck, den 21. Febr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Lehmann.

Rußbaum, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Jakob Bischoff, Bürger und Wagnermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Juli 1847 No. 17415 und vom 11. Jan. 1848 No. 1425 die nachbenannten Liegenschaften

Montags den 26. März d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Acker.

No. 1.

1 Viertel 18 $\frac{3}{4}$  Ruthen im Schwarzenlaub oder Bruch, neben Kronenwirth Kühner und Christoph Menzemer.

Wiesen.

No. 2.

2 Viertel im Ragenbusch, neben Schmied Michael Lansche's Wittib und Christian Kühner.

Garten.

No. 3.

24 Ruthen in den Hofgärten, neben Martin Mayer und Georg Sauter.

Rußbaum, den 18. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Augenstein. vdt. Bischoff.

Welschensteinach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Jos. Schultheis, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Februar 1847 No. 1749 und vom 5. Febr. 1849 No. 1629 die nachbenannten Liegenschaften und Gebäulichkeiten

Donnerstags den 29. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Gemeinderathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

No. 1.

Ein besonders stehendes und zu einer geräumigen Wohnung hergerichtete Speichergebäude

mit darin befindlichem Balkenkeller und daranstoßendem Kuh- und Schweinstall unter einem Dache, grenzt einerf. an den Schiermaierbaurenwald- und Hausweg, anderf. an Moriz Jäckle, sonst an sich selbst.

No. 2.

Circa 2 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, grenzt einerf. an den Schiermaierbauren-Haus- und Waldweg, anderf. an Kaver Oyster, sonst an sich selbst.

Welschensteinach, den 1. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Weber. vdt. Schneizer.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 18. Juli 1848 No. 24604 werden nachbenannte, dem Leonhard Falk von hier gehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Anfügen versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Tagfahrt zur Steigerung ist auf

Freitag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Nebstoc dahier anberaumt.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache von Holz mit Kiegelwänden, nebst dem dazu gehörigen Bürgermarkloos, bei Oberwasser gelegen.

2. 1 Viertel 20 Ruthen Hausplatz und Baumgarten, worauf obiges Gebäude steht, im Dorfe gelegen, neben Damian Falk und Joh. Zuber.

3. 3 Viertel Acker im obern Stück, neben Mensuet Lenz und Damian Falk.

4. 10 Morgen theils Ackerfeld, theils Wiesen und Kastanienbosch nebst Weidberg im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

5. 3 Viertel Acker im obern Stück, neben Bened. Bauer's Erben und Joseph Seiler.

Lauf, den 22. Februar 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Resselbosch.

[1] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl werden nachbenannte, dem Lukas Falk von hier gehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf



Freitag den 30. März d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Nebstod dahier anbe-  
raunt, mit dem Anfügen, daß der endgültige  
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.  
Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller  
am Lochhof, neben sich selbst.
2.  
1 Viertel Hausplatz, worauf obiges Gebäude  
steht, allda, neben sich selbst.
3.  
Eine anderthalbstöckige Scheuer und Stallung  
am Lochhof, mit Holz- und Riegelwänden, bei-  
derseits neben sich selbst.
4.  
1 Viertel Hausplatz, worauf die Scheuer steht,  
neben sich selbst.
5.  
3 Viertel theils Ackerfeld, theils Reben am  
Lochhof, neben sich selbst und Aloys Feuerer.
6.  
3 Morgen Acker am Lochhof, neben Aloys  
Feuerer und Lorenz Heinin.
7.  
4 Morgen Reutberg und Kastanienbosch, ne-  
ben Benedikt Schemel und Matern Seiler.
8.  
Circa 1½ Morgen Wiesen am Heckenacker,  
neben Lukas Seisert und sich selbst.
9.  
4 Morgen Wiesen am Lochhof, neben Leopold  
Klumpff am Grimens und sich selbst.
10.  
Circa 2 Morgen Baumgarten allda, neben  
sich selbst und Joseph Dietrich.
11.  
1 Morgen Acker allda, neben Joseph Dinger  
und Weg.
12.  
1 Morgen theils Reben und theils Ackerfeld  
allda, neben Aloys Feuerer und sich selbst.
13.  
2 Viertel Kastanienbosch allda, neben dem  
Weg und sich selbst, oben sich ausspizend.  
Lauf, den 3. März 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Nesselbosch.

[1] Gengenbach. (Hofguts-Versteigerung.)  
Auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts  
Gengenbach werden im Wege der Vollstreckung  
Samstags den 31. d. M.,

Morgens 9 Uhr, in dem Gemeindehause zu  
Nordrach nachbeschriebene Liegenschaften, welche  
Ludwig Dehler, Ziegler, Kilian Hügler, Müller,  
Johann Huber, Jakob Ficht jung und Georg  
Müller, Holzhändler, zu Nordrach von Jakob  
Ficht alt allda erkaufte haben, an den Meistbie-  
tenden öffentlich versteigert werden; nämlich:

1) Ein einstöckiges, hölzernes, mit Stroh ge-  
decktes Wohnhaus, Scheuer und Stallung un-  
ter einem Dache.

2) Ein von Holz erbauter, mit Stroh geded-  
ter Wagenschopf vor dem Hause.

3) Ein mit Ziegeln gedecktes Bachhaus hinter  
dem Hause.

Diese Gebäulichkeiten sind umgeben von:

4) Ungefähr 2 Sester Haus- und Hofplatz.

5) Ungefähr 4 Messle Garten vor dem Hause.

6) 1 Messle Garten allda.

7) Ungefähr 6 Zeuch Matten unter dem Hause,  
vornen Anton Kimmig und Ruppert Schwarz,  
unten der Thalweg, hinten Andreas Schmiederer.

8) Ungefähr 3½ Zeuch Matten (die Brunnen-  
matte), stößt oben an Gregor Baumann und  
unten an Andreas Schmiederer.

9) Ungefähr 1 Zeuch Matten (das Wahl-  
mättle), grenzt oben und hinten an das Hofgut,  
unten an Ruppert Schwarz, vornen an J. F. Lenz.

10) Ungefähr 20 Zeuch Acker vornen und  
oben am Hause, oben J. F. Lenz, unten das  
eigene Mattfeld und Ruppert Schwarz, hinten  
Gregor Baumann und vornen J. F. Lenz.

11) Ungefähr 5 Zeuch Reutfeld, oben an dem  
großen Weier, stößt oben an J. F. Lenz, un-  
ten an den Thalbach und Weg, hinten an  
Symphorian Kienzle und vornen an Anton  
Gmeiner.

Diese Liegenschaften liegen alle aneinander im  
Hinterthale (Heidenbühl) und bilden ein ge-  
schlossenes Hofgut.

Der Zuschlag wird erteilt, wenn der Anschlag  
oder darüber geboten wird.

Gengenbach, den 1. März 1849.

Großherzogl. Amtskreisforat.

Trefzger.